

Lukas 15,15-17 aus Sicht des Arbeitgebers

Emotionaler Zugang

- ? Wer war der beste Chef, den du jemals gehabt hast?
- ? Was ist ein guter, ein schlechter Arbeitgeber?
- ? Welche besonderen Herausforderungen hast du als Arbeitgeber, Gruppenleiter oder Chef erlebt.

Wörtlicher Zugang

- ? Wie könnte man die Situation dieses jungen Mannes beschreiben

V14	Er war arm, ein Fremder und brauchte ein Auskommen
-----	--

- ? Was war so schlimm daran, als Schweinehirt zu arbeiten?

3Mo 11,7	Schweine sind nach jüdischem Verständnis unreine Tiere, die nicht gegessen werden dürfen
----------	--

Mt 7,6	Wie auch Hunde, sind Schweine der Inbegriff für unrein. Vgl. Mt 8,30-32
--------	---

- ? Warum bekam er keine «bessere» Arbeit?

	Vermutlich war er von Beruf Sohn und hatte nichts gelernt
--	---

- ? Was macht der Arbeitgeber in dieser Geschichte falsch?

V16	Als Arbeitgeber hat er eine soziale Verantwortung gegenüber seinen Arbeitern
-----	--

V17	Der Vater in der Geschichte, ist offensichtlich ein besserer Arbeitgeber
-----	--

- ? Warum kümmerte es den Arbeitgeber nicht, wie es seinem Arbeiter ging?

	Ihm waren die Schweine, der Profit, wichtiger als der Arbeiter
--	--

	Er stand in keiner Beziehung zu seinem Arbeiter (nicht sein Problem)
--	--

	Es scheint ihm auch grundsätzlich an Menschenfreundlichkeit zu fehlen, die aus der Gottesfurcht erwächst
--	--

- ? Ist es möglich zugleich Vater und Arbeitgeber zu sein?

	Offensichtlich schon, denn die Tagelöhner des Vaters hatten es besser
--	---

Systematischer Zugang

- ? Welche besondere Verantwortung hat ein Arbeitgeber gegenüber seinen Arbeitern?

Mat 10,10	Er ist ihnen ihren Lohn schuldig 3Mo 19,13; Jer 22,13; Jak 5,4
-----------	--

1Tim 5,18	Ein Arbeiter ist seines Lohnes wert 1Mo 31,42
-----------	---

2Mo 20,9+10	Er ist verantwortlich, dass die Arbeiter einen Freitag haben
-------------	--

- ? Wie regelt Gott den Umgang mit verarmten Menschen?

Mt 6,1-4	Wir sollen sie nicht durch unser Geben beschämen
----------	--

5Mo 24,10-13	Wir sollen ihnen das zum Leben Notwendige nicht wegnehmen, auch wenn es unser Recht wäre.
--------------	---

Eph 4,28	Wir sollen uns insbesondere um die Armen kümmern Apg 20,35
----------	--

- ? Macht Gott einen Unterschied zwischen den Einheimischen und den Fremden?

5Mo 24,14+15	Nein, auch der Fremde hat ein Anrecht auf seinen Lohn
--------------	---

- ? Welche negativen Erfahrungen machten die Israeliten mit Arbeit?

2Mo 1,13+14	Sie wurden zur Zwangsarbeit gezwungen und mit der harten Arbeit gequält 2Mo 2,23; 6,5
-------------	---

?

Praktischer Zugang

- ? Wenn Jesus Christus uns in diesen wenigen Versen sozusagen einen Anti-Vater zeigt, welche Rückschlüsse können wir dann auf unseren Vater im Himmel ziehen?
- ? Welche Vorstellung prägt dein Bild von Gott, das eines knausrigen Arbeitgebers, der nur auf Profit aus ist, oder das eines sozialen Arbeitgebers und Vaters, der sich um die Seinen kümmert?
- ? Was wäre nötig, damit sich der Arbeitgeber in dieser Geschichte anders verhält?